

Jahresbericht der Präsidentin für das Jahr 2011/2012

Seit der letzten Mitgliederversammlung vom 22. September 2011 im nostalgisch-stilvollen „Chluser-Schnägg“ der Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB) haben vier Vorstandssitzungen stattgefunden. Die Mitgliederversammlung vom 22. September 2011 mitgerechnet, konnten wir erneut vier gut besuchte Anlässe durchführen. Der Vorstand hat sich wie immer bemüht, ein interessantes und vielfältiges Programm zusammenzustellen, das den unterschiedlichen Interessen der Mitglieder Rechnung trägt.

22. September 2011

Fahrt mit dem „Chluser-Schnägg“ zwischen Balsthal und Oensingen, inkl. Mitgliederversammlung und feinem Nachtessen

Die guten alten Zeiten hochleben lassen.

Voller Vorfreude versammelten wir uns am Bahnhof in Balsthal, wo wir herzlichst empfangen wurden. Dann begaben wir uns in die Werkhalle voller Schmuckstücke: Loks und Zugmaterial, das bereits fachmännisch restauriert wurde (bspw. ein „Roter Pfeil“), und Rollmaterial in Arbeit. Begonnen hat der Nostalgiebetrieb 1973. Der Pfarrer Fritz Satoris hat damals mit einer Jugendgruppe die Dampflokomotive E 3/3 Nr. 2 restauriert. Seitdem leisten Freiwillige an Abenden und Wochenenden unzählige Arbeitsstunden, um die Bijoux wieder fahrtauglich zu machen. Der Zusammenhalt ist wichtiger als Geld zu verdienen. Mit „flottem“ Tempo und dem typisch Dampflokomotiven eigenen Geräuschen begaben wir uns anschliessend im Nostalgiezug auf die Reise nach Oensingen.

Im Salonwagen zogen wir zügig die Mitgliederversammlung durch, begleitet von einem erfrischenden Apéro. Die 14 Traktanden wurden in 18 Minuten abgehandelt. Alle Beschlüsse erfolgten einstimmig. Danach ging es in den wunderschön restaurierten Speisewagen, wo uns ein köstliches Nachtessen serviert wurde. Bei vielen guten Gesprächen und bester Stimmung verging die Zeit wie im Flug, oder besser gesagt „wie im Zug. Die Fahrt im „Chluser-Schnägg“ ist ein einmaliges Erlebnis. Sehr empfehlenswert!



29. November 2011

Wir „besetzen“ den Kantonsratssaal im Rathaus in Solothurn

Einmal sich wie eine Kantonsrätin fühlen

Der Feierabendanlass der KMU Frauen Solothurn führte uns ins Herzstück des Rathauses in Solothurn, in den Kantonsratssaal. Die vielen Teilnehmerinnen hatten offensichtlich Freude an der speziellen Ambiente. Schnell waren die Plätze bezogen: Die Mitglieder nahmen Platz auf den Kantonsratssitzen, der Vorstand auf den Plätzen der Regierung. Kompetent und alles andere als trocken weihte uns Donatus Hürzeler, Fürsprecher und Steuerberater BDO AG Solothurn, in die Geheimnisse einer erfolgreichen Steuerplanung ein. Er gab uns viele wertvolle Tipps zur Koordination, Planung und Optimierung der individuellen Möglichkeiten der Einkommenssteuern von natürlichen Personen. Steuern bezahlen sicher, ab nicht zuviel.

Staatschreiber Andreas Eng führte uns anschliessend durch das Rathaus. In alle Räume, inkl. Regierungsratszimmer, durften wir Einblick nehmen. Zu regen Diskussion kam es in der sogenannten „Ahnengalerie“, wo die Portraits der noch lebenden Landammänner (RegierungsratpräsidentInnen) hängen. Ist das wirklich der....? Ist das nicht ein Bild von....? Warum ist das Bild so düster? Etc.

Zum Schluss erwies uns Frau Regierungsrätin Esther Gassler im bereits weihnachtlich geschmückten „Steinernen Saal“ die Ehre. In gewohnter Frische und mit viel Engagement erzählte sie uns von ihrer Tätigkeit als Regierungsrätin. Die Freude, die sie an ihrem Amt hat, war unübersehbar. Interessant auch zu erfahren, wie sie als Volkswirtschaftsdirektorin die Geschicke der kantonalen Wirtschaftspolitik erfolgreich steuert. Der Kanton Solothurn war vom Wirtschaftseinbruch dank einer klugen Politik weit weniger betroffen als andere Kantone. Das Referat von Frau Regierungsrätin Esther Gassler wurde mit anhaltendem Applaus verdankt. Anschliessend genossen wir das köstliche, von der Solothurner Regierung offerierte Apéro bei lebhaften Gesprächen.

Wir danken der BDO AG für den interessanten Vortrag und der Solothurner Regierung, allen voran Frau Regierungsrätin Esther Gassler, sowie Staatschreiber Andreas Eng ganz herzlich für den tollen Anlass und den offerierten Apéro!



25. Januar 2012

Zämä Chäse in Oberbuchsiten Nicht alles ist Käse

Bei tiefwinterlichen Temperaturen begaben wir uns in die warme „Stube“ des Restaurants Chutz in Oberbuchsiten. In einem separaten, liebevoll nostalgisch renovierten Raum gibt es eine Art „Show Käserei“, wo die Käsemasse vorbereitet und anschliessend in Form gebracht wurde. Danach mussten wir uns einige Monate gedulden, bis wir unsere selbst produzierten Mutschlis in Empfang nehmen durften. Gut Ding will Weile eben haben.

Im geheizten Wintergarten genossen wir ein vorzüglich mündendes Fondue. Beim gemütlichen Zusammensein konnten wir unsere Freundschaften vertiefen und neue Kontakte knüpfen. Es war ein herrlicher Networking-Abend mit vielen gut gelaunten Frauen!



22. Mai 2012

Hochkarätiger Vortrag von Christine Novakovic, Leiterin Corporate & Institutional Clients UBS Schweiz, und die süsse Versuchung „Solothurner Chueche“ Traditioneller KMU Frauen-Anlass der UBS Solothurn

Einmal mehr verwöhnt uns Walter Bänninger, Leiter UBS Solothurn und Firmenkunden Aargau/ Solothurn, mit einem Anlass der Sonderklasse: Es ist ihm gelungen, mit Frau Christine Novakovic eine der interessantesten und erfolgreichsten weiblichen Führungspersönlichkeiten der Schweiz nach Solothurn zu holen. Ihr Referatsthema: „Emotionen im Geschäft mit Zahlen und Geld“. Die äusserst sympathische Powerfrau stellte auf lebhafteste Art und Weise ihr Verständnis von Führung und Umgang mit Zahlen und Geld dar. Auch in diesem gemeinhin eher als trocken wahrgenommenen Sektor spielen Emotionen sehr wohl eine Rolle, sogar eine sehr grosse. Bestes Vorbild hierzu ist die Spitzenmanagerin selbst: Sie zog uns mit ihren spannenden Ausführungen, gespickt mit persönlichen Anekdoten, voll in ihren Bann. Sie jongliert nicht mit Zahlen, sondern mit Gefühlen. Geld sei immer mit Ängsten verbunden. „Wer zu wenig Geld hat, der hat Existenzängste. Wer zu viel hat, hat Angst, es zu verlieren“. Frau Christine Novakovic stellt stets den Menschen und die Mitarbeitenden in den Mittelpunkt. Aufmerksam lauschten wir alle ihren Worten und waren beeindruckt von ihrer wunderbaren persönlichen Ausstrahlung und ihrer hohen Kompetenz.

Eröffnet wurde der Anlass durch Walter Bänninger und Peter Hofmann, Leiter Stiftung Schreinerschule. Die Stiftung Schreinerschule stellte uns auch den Raum gratis zur Verfügung. Seit vielen Jahren kümmert sich die Stiftung Schreinerschule erfolgreich um die Wiedereingliederung von SchreinerInnen in den 1. Arbeitsmarkt, die aufgrund von körperlichen Beeinträchtigungen ihre ursprüngliche Arbeit in dieser Form nicht mehr wahrnehmen können. Schade, dass man über die wertvolle Arbeit dieser Stiftung nicht mehr mitbekommt.



Nach dem Vortrag begaben wir uns alle in die nahegelegene Produktionsstätte der Suteria Chocolata AG. Geschäftsführer Michael Brüderli empfing die grosse Gästeschar herzlich. Danach wurden zwei Gruppen gebildet: Alternierend kam die eine Gruppe in den Genuss eines Films und Vortrags zu den verschiedenen Kakao-Bohnen, die dann letztlich zu einer köstlichen Schokolade verarbeitet werden. Die andere Gruppe durfte selbst Hand anlegen. Unter fachkundiger Leitung konnte jede Frau selbst einen „Solothurner Chueche“ herstellen – vom Boden bis zur Dekoration auf dem Deckel. Das machte sichtlich Freude. Nach der Herstellung hat jede Frau ihren „Solothurner Chueche“ verpackt und angeschrieben. Selbstverständlich konnte jede Frau ihren Solothurner Chueche dann mit nach Hause nehmen. Bei Kaffee und köstlichem Gebäck klang der super Vormittagsanlass bei angeregten Gesprächen aus. Nur glückliche und zufriedene Gesichter. Am folgenden Tag erschien in der Solothurner Zeitung ein grosser Beitrag über unseren Anlass.

Ein grosses Dankeschön an unseren langjährigen Sponsor, der UBS Solothurn, an die Stiftung Schreinerschule und an die Suteria Chocolata AG!

Wir danken allen, die zur erfolgreichen Durchführung der Veranstaltungen beigetragen haben, ganz herzlich. Ein besonderer Dank gebührt der BDO AG und der UBS Solothurn, die uns seit vielen Jahren bei der Durchführung von Anlässen unterstützen.

Solothurn, 16. November 2012

Die Präsidentin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Pia Stebler'.

Dr. Pia Stebler